

Dinge bei Grimmelshausen und in der Literatur der Frühen Neuzeit

Im Zuge des Material Turn in den Kulturwissenschaften sind auch die Dinge der Literatur in den Fokus gerückt. Die Forschungen zur Vormoderne richten sich vielfach auf Objekte in der Literatur und Kunst des Mittelalters. Die Dingkultur der Frühen Neuzeit ist ebenso reich und gerade in ihrer literaturgeschichtlichen Dimension komplex. Das Werk Grimmelshausens legt auch davon bereicherte Zeugnisse ab, denkt man nur an berühmte Objekte wie das wunderbarliche Vogelneest oder das kuriose Gegenstandsensemble auf den Buchseiten im Titelkupfer des *Simplicissimus*, die das satirische Monstrum der Leserschaft mit teuflischer Geste vor Augen hält. Macht Grimmelshausen solche Dinge zu Kernstücken, gar Protagonisten seiner Erzählungen, tauchen Objekte wie der fatale Spiritus familiaris und das Schermesser auch episodisch auf.

Ob nun offensichtlich, beiläufig oder versteckt: Über Dinge lassen sich frühneuzeitliche Schreib- und Denkweisen in beachtlicher Breite erschließen. Emblem, Zaubermittel, Reliquie, Staffage, Waffe, Schmuckstück, Beobachtungsinstrument, Schreibgerät und Requisit: Jedes in der offenen Aufzählung hat spezifische Dingqualität, birgt eigene Funktionen, ist Figuren leitmotivisch verbunden, wandert auf vielsagenden Wegen oder erlangt im Laufe der Geschichten prägnante Provenienz, mitunter auch auratische Gegenständlichkeit. Ausgehend von Grimmelshausen macht die Konferenz frühneuzeitliche Dingkulturen in Literatur, aber auch Theater, Musik und Kunst zum Gegenstand.

[*Abbildungsnachweis: Illustration zum *Simplicissimus Teutsch* (zitiert nach Grimmelshausen: *Werke* I.1, hg. v. D. Breuer, Frankfurt. a.M. 2005; Abb. 33)]

Veranstalter:

Grimmelshausen-Gesellschaft e. V.

Leitung und Organisation der Tagung:

Prof. Dr. Jörg Wesche
Georg-August-Universität Göttingen
Seminar für Deutsche Philologie
Käte-Hamburger-Weg 3
37073 Göttingen

Prof. Dr. Peter Heßelmann
Universität Münster
Germanistisches Institut
Schlossplatz 34
48143 Münster

Mit freundlicher Unterstützung durch das Göttinger
,Zentrum für Mittelalter und Frühneuzeitforschung‘



Dinge bei Grimmelshausen und in der Literatur der Frühen Neuzeit



**Jahrestagung der Grimmelshausen-
Gesellschaft vom 20. bis zum 22. Juni
2024 in Göttingen**

**Im Vortragsraum (Historisches Gebäude) der
Alten Staats- und Universitätsbibliothek
(Papendiek 14, 37073 Göttingen)**

Donnerstag, 20. Juni 2024 (Vortragsraum, Alte Staats- und Universitätsbibliothek)

- 13.00 Eröffnung der Tagung
Grüßwort von Peter Heßelmann (Münster),
Präsident der Grimmelshausen-Gesellschaft
Jörg Wesche (Göttingen): Einführung
- 13.30 Ludger Jorißen (Wiesbaden): Adams Apfel in
Antwerpen – Realien bei Johannes Goropius
Becanus
- 14.15 Jörg Holzmann (Bern): „... wie ich dann meine
Laute zu tausend Stückern schmissee ...“. Musikinstrumente
und ihre Konnotationen in Romanen der Frühen Neuzeit
- 15.00 *Kaffeepause*
- 15.30 Johanna Wildenauer (Halle): Die geschwätzige
Garderobe. Gestaltung und Funktion textiler
Dingerzählungen im 18. Jahrhundert
- 16.15 Dieter Martin (Freiburg): Aus „zerstreuten und
übel geschriebnen Blättern“. Frühneuzeitliche
Manuskriptfiktionen zwischen Authentizitäts-
betuerung und Romanpoetik
- 17.00 *Kaffeepause*
- 17.30 Eric Achermann (Münster): Things are in the
saddle, / And ride mankind. Zu Eigensinn und
Tauschkraft von Marktartikeln bei Grimmels-
hausen
- 18.15 Klaus Haberkamm (Münster): Geschmiedet
„in Hora Martis“. Astrologisch konnotierte
Schwerter in Grimmelshausens *Simplicissimus*
Teutsch
- 19.30 *Gemeinsames Abendessen im Restaurant*
„Zum Szültenbürger“

Freitag, 21. Juni 2024 (Vortragsraum, Alte Staats- und Universitätsbibliothek)

- 09.00 Antonia Eder (Karlsruhe): Die Dinge sind das,
was sie scheinen. Grimmelshausens indexikali-
sches Erzählen
- 09.45 Thomas Borgstedt (München): Simplicianische
Körper und Artefakte. Eine praxeologische Sichtung
- 10.30 *Kaffeepause*
- 11.00 Dieter Breuer (Aachen): Hohle Bäume
- 11.45 Nicola Kaminski (Bochum): „Dahero erfand ich
ein Gattung Schuh / die man das hinderst zu vor-
derst anziehen konte“: Wie die Erfindung des Jä-
gers von Soest dem simplicianischen Autor auf
die Spur zu kommen hilft
- 12.30 *Mittagspause*
- 13.45 Dirk Niefanger (Erlangen-Nürnberg): Die Poetik
der Dinge in Grimmelshausens *Simplicissimus*
- 14.30 Hartmut Bleumer (Göttingen): Dramatische
Dinge? Ein Versuch zu Zeit und Objekt im
Simplicissimus
- 15.15 *Kaffeepause*
- 15.45 Hans-Joachim Jakob (Siegen): Die Macht der
Dinge und ihre Überwindung in Grimmels-
hausens *Continuatio* (1669)
- 16.30 1400 Objekte. Besuch der Göttinger Universi-
tätssammlungen im ‚Forum Wissen‘
- 19.00 **Öffentlicher Abendvortrag**
**(Paulinerkirche, Alte Staats- und Universi-
tätsbibliothek):**
Julia Schmidt-Funke (Leipzig): Grimmels-
hausens Dingwelt. Materielle Kultur und Konsum im
17. Jahrhundert
*Im Anschluss gemeinsames Abendessen im „Res-
taurant Bullerjahn“ im Alten Rathaus*

Samstag, 22. Juni 2024 (Vortragsraum, Alte Staats- und Universitätsbibliothek)

- 09.00 Levy da Costa Bastos (Rio de Janeiro): Mensch
oder Ding: Fetischismus im Roman *Courasche* von
Hans Jacob Christoffel von Grimmelshausen
- 09.45 Monika Preuss (Dortmund): *Simplicissimus*’ wunder-
liche Gauckel-Tasche
- 10.30 *Kaffeepause*
- 11.00 Stephan Kraft (Würzburg) Das wunderbarliche
Vogelnest – Überlegungen zu einem wahrlich
höchst seltsamen Ding
- 11.45 Schlussdiskussion
- 12.00 Ende der Jahreskonferenz
- Im Anschluss Abschiedsschmaus im „Kartoffel-
haus“*